



SERVICEPACK 20243.1.6.0

Veröffentlichung: 03.03.2025

Rainer Schneider
Forterro - Myfactory
03/2025

Inhaltsverzeichnis

Hinzugefügt	3
Geändert/ Angepasst	7
Behoben/ Korrigiert	9

Hinzugefügt

CRM: Neues Sysevent: EK-Positionsreferenzen (MYF-1464/B150186)

(ohne Screen)

Unter „Einkauf / Einkaufsbelegerfassung / Button Positionierung / Eintrag Positionsreferenzen“ wollte der Kunde zusätzliche Spalten, die auch filterbar sein sollten. Die Liste wurde in der Vergangenheit relativ schnell unübersichtlich, da z.B. für einen vorliegenden EK-Beleg mit 7 Positionen 617 VK-Positionen gefunden wurden, die die gleichen Artikel referenzierten. Die Liste dank dieses Sysevents nun filterbar zu machen, erlaubt dem Kunden nun eine bessere Übersicht der gefundenen Referenzen.

ERP: Das Löschen eines Projektdatensatzes wird im Änderungsprotokoll angezeigt. (MYF-1539/B150334)

In der Vergangenheit gab es bei Projekten zwar die Möglichkeit, bei aktiviertem Änderungsprotokoll (unter „Administration / Änderungsprotokoll / Konfiguration“) das Anlegen und Ändern von Projektdatensätzen zu protokollieren, nicht jedoch das Löschen von Projekten. Dies wurde nun geändert.

ERP: E-Rechnung: Betriebsstätten um GLN-Nummer erweitert (MYF-1122/B149395)

Die GLN-Nummer („Global Location Number“) ist eine 13-stellige von der GS1-Organisation ausgestellte Nummer, welche ein Unternehmen bzw. ein Unternehmensteil weltweit eindeutig identifiziert. Die Globale Lokationsnummer beinhaltet dabei die wichtigsten Unternehmensinformationen wie den Firmennamen, die Steuer-ID und Steuercodes, den Standort, die Adresse, das Telefon, die E-Mail-Adresse, die Kontaktpersonen und die Rechnungsinformationen. Diese muss ergänzend zur DUNS-Nummer in der E-Rechnung angegeben werden.

Daher wurde mit diesem Servicepack nun die Möglichkeit geschaffen, die GLN-Nummer sowohl unter „Administration / Grundlagen / Register Allgemein“ als auch unter „Stammdaten / Grundlagen / Allgemein / Betriebsstätten“ einzutragen, damit diese in der E-Rechnung übermittelt werden kann.

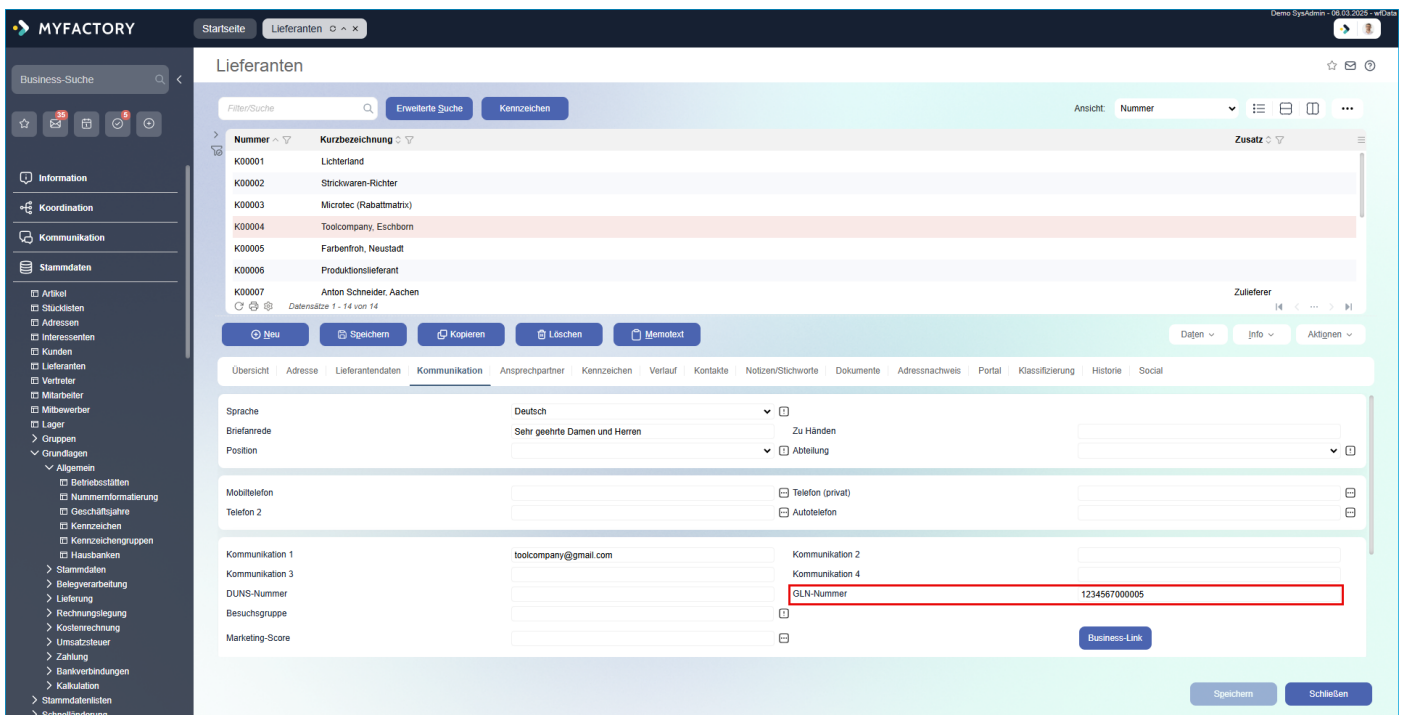
Nummer	Bezeichnung
1	1 - Zentrale
2	2 - Filiale Neudorf
3	MF Vertriebszentrum München
4	MF Fertigung Regensburg

Nummer	1	EORI-Nummer	
Bezeichnung	1 - Zentrale	Steuernummer	
Kürzel		GLN-Nummer	1234567000005
USID-Nummer	DE1234567890		
Wirtschafts-identifikationsnummer			

Firmenbezeichnung	Myfactory München		
Straße	Rosenheimer Str. 141h		
Land, PLZ, Ort	Deutschland	81671	München
Interne Währung	EUR	Interne Sprache	Deutsch
Firmen-E-Mail			
Telefon		Fax	
Eigene USID-Nummer	DE123456789	Eigene Steuernummer	0722512345
Eigene DUNS-Nummer	991234567	Eigene GLN-Nummer	
Wirtschafts-identifikationsnummer		EORI-Nummer	

ERP: E-Rechnung: um GLN-Nummer erweitert (MYF-1387/B149770)

Da die GLN-Nummer (vergleichbar mit der DUNS-Nummer) eine Pflichtangabe ist, muss diese ebenfalls in der E-Rechnung angegeben werden. Damit diese Nummer auch beim Einlesen von E-Rechnungen herangezogen werden kann, wurde diese nun auch im Lieferantenstamm auf dem Reiter „Kommunikation“ implementiert. Natürlich findet sich die GLN-Nummer dann auch entsprechend im Adresstamm im Register „Kommunikation“.



ERP: Neues Sysevent in der Seriennummerauswahl (MYF-1451/B150161)

(ohne Screen)

ERP: Neues Sysevent in der Verkaufsbelegliste (MYF-1484/B150232)

(ohne Screen)

ERP: SysEvents in Kunden-Lieferübersicht (MYF-1486/B150237)

(ohne Screen)

ERP: ZUGFeRD-Rechnung: Einige Anpassungen für die Validierung von Stornorechnungen. (MYF-1186/B148950)

(ohne Screen)

Diese Anpassungen beruhen auf dem Beispiel-Beleg eines Kunden, der eine Stornorechnung als E-Rechnung in ZUGFeRD-Version 2.3 übermitteln wollte. Hierbei gab es in dem verwendeten E-Rechnung-Validierungstool unter <https://www.portinvoice.com/> für einige Pflichtfelder in der

zugehörigen XML-Datei Fehlermeldungen. Unter anderem ging es dabei um die folgende Fehlermeldung bzgl. der Übermittlung negativer Mengen in Storno-E-Rechnungen:

[BR-28]-Der Einheitspreis ohne Umsatzsteuer vor Abzug des Postenpreisrabatts einer Rechnungsposition „Item gross price“ (BT-148) darf nicht negativ sein. Tipp: Bitte geben Sie ggf. negative Mengen an.

/rsm:CrossIndustryInvoice/rsm:SupplyChainTradeTransaction/ram:IncludedSupplyChainTradeLineItem/ram:SpecifiedLineTradeAgreement/ram:GrossPriceProductTradePrice/ram:ChargeAmount

[BR-27]-Der Artikel-Nettobetrag „Item net price“ (BT-146) darf nicht negativ sein. Tipp: Bitte geben Sie ggf. negative Mengen an.

FMS: E-Mail Buchungseingang: Die Belegnummer wird nun aus der XML-Datei gelesen. (MYF-565/B148202)

(ohne Screen)

In der Vergangenheit wurde beim Einlesen einer per E-Mail-Buchungseingang eingehenden E-Rechnung nicht die dort in der XML-Datenstruktur hinterlegte Rechnungsnummer RGxxxx als Belegnummer für die Erfassung der Buchung in der Myfactory eingetragen, stattdessen wurde dort stets eine 1 vorbelegt. Dies wurde nun geändert.

FMS: E-Buchungseingang: Das Buchungsdatum wird aus der E-Mail übernommen. (MYF-1324/B149849)

(ohne Screen)

Wurde im Dialog "E-Buchungseingang" in der Vergangenheit eine optionale Buchungssitzung z.B. im Dezember 2024 ausgewählt und zu einer in der gleichen Buchungsperiode eingegangenen E-Mail eine Buchung direkt im E-Buchungseingang erfasst, so wurde für das Buchungsdatum der erzeugten Buchung nicht das zu Buchungssitzung und Periode passende Datum herangezogen, sondern das aktuelle Datum des heutigen Tages.

War hingegen die FMS-Konfigurationsoption "**Belegdatum als Buchungsdatum verwenden**" **aktiviert**, dann kam es in einer sonst identischen Konstellation beim Speichern der Buchung im E-Buchungseingang zu der Fehlermeldung "Das Buchungsdatum liegt vor der angegebenen Buchungsperiode", obwohl für die Buchungssitzung die Periode Dezember 2024 vorgegeben wurde. Dies wurde behoben, indem jetzt das Buchungs- bzw. Belegdatum aus der E-Mail übernommen wird.

 **FMS: Import von Kontoauszügen: Die PayPal-Authentifizierung wird für jede Betriebsstätte separat hinterlegt. (MYF-1332/B149024)**

(ohne Screen)

Unter "Zahlungsverkehr / Import Kontoauszug / Auszug einlesen" werden die Daten des Dialogs gespeichert, so auch die Paypal-UUID, wenn hier in der Dropdown-Liste „Datenimport“ „PayPal“ eingestellt wird. In der Vergangenheit erfolgte dies jedoch nicht betriebsstättenabhängig. Es war nur eine einmalige Paypal-Authentifizierung möglich, die die Zugangsinformationen betriebsstättenübergreifend speicherte. Dies wurde nun entsprechend geändert, so dass sich die PayPal-Authentifizierungsdaten auch für eine zweite Betriebsstätte nun hinterlegen lassen.

Geändert/ Angepasst

ERP: Intrastat Ausgabe: Verkehrszweig für Binnenschifffahrt angepasst. (MYF-1132/B149630)

(ohne Screen)

Wurde in der Vergangenheit eine **Intrastat-Meldung** mit dem **Verkehrszweig „8 – Binnenschifffahrt“** erstellt (einstellbar im **Versandartenstamm**), so wurde in der **Intrastat-Ausgabe** als Verkehrszweig nicht der korrekte Code 8, sondern fälschlicherweise Code 7 („Festinstallierte Transporteinrichtungen“) eingetragen und übermittelt, obwohl in der Rechnung die korrekte Versandart mit dem korrekten Verkehrszweig hinterlegt war. Dies wurde korrigiert.

ERP: Menüpunkt und Dialog 'XRechnung/ZUGFeRD' wurden umbenannt. (MYF-1011/B149465)

(ohne Screen)

Und zwar wurden der Menüpunkt und der Dialog umbenannt in „Konfiguration E-Rechnungen“.

FMS: Buchungserfassung: Beim Speichern von Buchungssitzungen wurden einige Prüfungen hinzugefügt. (MYF-1602)

(ohne Screen)

Diesen neuen Prüfungen lag zugrunde, dass auf Fibu-Buchungssitzungen kein Buchungsjournal mehr gesetzt und die Buchungsperiode falsch war. Über die Oberfläche ließ sich dies nicht beheben, weil die Felder gesperrt waren, möglich waren nur Korrekturen auf Datenbankebene. Lud man dann die Sitzung neu, so war das Journal erneut leer. Hinzun kamen Fehlermeldungen des Browsers.

FMS: DATEV-Übergabe bei Skontonutzung: Belegfeld 1 wird mit der OP-Nummer gefüllt. (MYF-1256/B149303)

(ohne Screen)

Wurde in der Vergangenheit über die Buchungserfassung eine Zahlungsbuchung für mehrere Offene Posten erfasst und dabei für 2 von 3 Offenen Posten Skonto ausgebucht, so hinterlegte das System nur bei dem Offenen Posten **ohne Skonto** die korrekte OP-Nummer einzeln in der Spalte „Belegfeld 1“ der DATEV-Übergabedatei, nicht jedoch für die beiden Offenen Posten **mit Skonto**. Dies hatte zur Folge, dass beim Kunden diverse Zahlungen **mit Skonto** zwar korrekt und einzeln aufgeführt wurden, jedoch immer den gleichen Text in der Spalte „Belegfeld 1“ hinterlegt hatten. Dies machte die DATEV-Übergabedatei für den Steuerberater unübersichtlich, so dass der Sachverhalt nun behoben wurde.

FMS: Die Detailanzeige in der Konfiguration E-Mail-Buchungen wurde umbenannt (MYF-1499/B150234)

(ohne Screen)

FMS: Elsterübertragung-Dialog/ UI: Weiße Leerzeilen entfernt (MYF-1498/B150247)

(ohne Screen)

FMS: Export Schema Bilanz und GuV: Die Funktion „Export Datei“ für alle Benutzer freigeschaltet. (MYF-1306/B149857)

(ohne Screen)

Die Funktion 'Export Datei' unter „Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung / Grundlagen / Bilanz/GuV/BWA-Definition / Schaltfläche [Optionen]“ ist nun grundsätzlich für alle Benutzer zugänglich, bisher war das nur bei Inhouse-Installationen der Fall.

System: Beschreibungstext „myfactory.API-Übersicht“ verbessert (MYF-1529/B150320)

(ohne Screen)

System: Die Schaltfläche 'Alle Speichern' im Kommunikations-Manager: bindet auch öffentliche Dokumente in die ZIP-Datei ein. (MYF-1174/B149312)

In der Vergangenheit war es so, dass nach dem Versenden eines Angebots mit Belegdokumenten im Anhang die E-Mail anschließend im Kommunikations-Manager aufgerufen und im Register „Dokumente“ die Schaltfläche [Alle Speichern] für den Download der Belegdokumente verwendet wurde. Hierbei wurde nur die Beleg-PDF-Datei aus der erzeugten ZIP-Datei heruntergeladen. Dies lag daran, dass die anderen Belegdokumente, welche mit der E-Mail versendet wurden, öffentliche Dokumente waren. Dies ist nun dergestalt geändert worden, dass über den Download mittels der Schaltfläche [Alle Speichern] jetzt sämtliche Dokumente aus der ZIP-Datei heruntergeladen werden.

Behoben/ Korrigiert

ECO: Shopconnector: Der Serverprocess für den Produktexport bricht nicht mehr ab, wenn ein Produkt fehlschlägt (MYF-1481)

(ohne Screen)

ERP: ZUGFeRD 2.3-Rechnungsvalidierungsfehler am Fälligkeitsdatum behoben (MYF-1264/B149774)

(ohne Screen)

Dies wurde zwar nicht direkt als Fehler bei der Validierung mittels <https://www.portinvoice.com/> angesehen, es handelte sich aber dennoch nicht um die korrekte XML-Struktur. Dies wurde nun geändert.

PPS: Stücklistenimport: Reihenfolge der Positionen wurde korrigiert. (MYF-1262/B149736)

(ohne Screen)

Versuchte man in der Vergangenheit bei einem Artikel eine Stückliste zu importieren, so veränderte sich die Reihenfolge der Positionen komplett, Baugruppen und Artikel/Material hatten dann eine andere Reihenfolge als vor dem Export der Stückliste, interessanterweise stimmte die Reihenfolge noch beim Einlesen der CSV-Datei, beim Import dann jedoch nicht mehr.

Tab: Tablet Serviceberichte: Fehler beim Speichern behoben, wenn Positionstexte das Datenbanklimit überschritten. (MYF-1488/B150010)

(ohne Screen)